



Rückblick

Jahrgang 15 / Nr. 58

Vereinsversammlung (20.04.)

Zur ersten Vereinsversammlung dieses Jahres konnte Torsten Lau 21 Mitglieder begrüßen. Nach verlesen und genehmigen des Protokolls der letzten Versammlung 2017 wurden die Berichte der einzelnen Ressorts gehalten. Es wurde zudem auf anstehende Termine und Veranstaltungen hingewiesen. Der Einbau des Fettabscheiders verzögert sich weiterhin. Dadurch sind auch die mit diesem Projekt gekoppelten Arbeiten ins Hintertreffen geraten. Im Oktober findet zum zweiten Mal die „Sarstedter Wiesen“ unter unserer Federführung statt. Karten hierfür sind bei Gudrun Peters und im Internet unter www.sarstedter-wiesen.de erhältlich.

Kreismeisterschaften – Teil 2 (21.+22.04.)

Gut vier Wochen nachdem der erste Teil der Kreismeisterschaften abgeschlossen waren wurden die Schützen und Schützinnen nochmals gefordert. Wieder waren sie auf die Stände in Hannover geladen. Am Samstag standen die Disziplinen KK-100m-sitzend Auflage, Sportpistole und Zentralfeuerpistole für unsere Mitglieder auf dem Programm.

Den ersten Start des Tages hatten unsere Pistoleros. Mit der Sportpistole durften sie bereits um 9:00 Uhr in der Kurzwaffenhalle ihren Wettkampf aufnehmen. Unsere Herren-Mannschaft trat mit **Matthias Kelm**, **Götz Turnier** und **Sebastian Wipprecht** an. Das Mannschaftsergebnis – 1.539 Ring – brachte ihnen Platz 1 und den Titel Kreismeister Sportpistole 2018. Die Einzelwertung der Altersklasse Herren I sah Matthias Kelm mit 550 Ring auf Platz 2. Götz Turnier kam auf Platz 4 (508 Rg.) und Platz 6 war Sebastian Wipprecht (481 Rg.) vorbehalten.

Mit von der Partie war auch unsere Jungschützin **Denise Sieges**. Für sie war es der erste Start bei einer Meisterschaft in dieser Waffengattung. Und den konnte Denise auch gleich sehr erfolgreich beenden. Sie wurde Jugend-Kreismeisterin mit 423 Ring.

Zu seinem vorletzten Start trat Matthias Kelm gegen Mittag nochmals mit der Zentralfeuerpistole auf den Stand. Er schoss in dem Wettkampf 506 Ring und belegte damit in der Klasse Herren I auch Platz 1. Das war der Kreismeistertitel für ihn.

Am gleichen Tag waren auch die Gewehrscützen gefragt. Wenn auch für unseren Verein keine Teilnehmer am Start waren, waren doch Mitglieder der ASG für ihre Zweitvereine dabei. **Regina und Dirk Krüger** starteten für den KKS Nordstemmen. Und sie hatten alle Auflagedisziplinen gebucht.

Ihren ersten Einsatz hatten sie auf der 100-Meter-Anlage. Mit dem KK-Gewehr im Sitzend-Auflage-Anschlag starteten sie als Einzelschützen. Regina erreichte 311,3 Ring. Das war Platz 2 in der Klasse Senioren I w(eiblich). Für Dirk war mit 309,8 Ring Platz 5 der Klasse Senioren I m(ännlich) drin.

Am Sonntag waren die beiden wieder in Hannover vertreten. Nun standen die KK-50m-Disziplinen an. Im Stehend-Auflage-Anschlag erreichte Dirk 298,0 Ring. Das bedeutete Platz 6 der Einzelwertung. 297,4 Ring brachten Regina Platz 4 bei den Seniorinnen. In dieser Disziplin waren sie zusammen mit Detlef Lindner als Mannschaft gestartet. Ihr Mannschaftsergebnis bedeutete Platz 3 auf dem Siebertreppchen.

Ihr letzter Star war das Sitzend-Auflage-Schießen auf der 50-Meter-Bahn. Wieder war es ein Einzelstart für Beide. Regina konnte sich gegen alle Konkurrentinnen durchsetzen. Die erzielten 305,6 Ring bedeuteten für sie Platz 1 und den Kreismeistertitel. Dirk hatte 299,4 Ring vorzuweisen. Das brachte ihm Platz 5 in seiner Klasse.

Das Feld der Vorderladerschützen ist nicht sehr groß in unserem Kreisverband. Daher finden unsere Kreismeisterschaften in Kooperation mit dem SSV Alfeld auf der Schießsportanlage in Elze statt. Die ASG hatte eine Mannschaft gemeldet. Doch leider konnte Erich Tietze nicht antreten. So mussten Wilfried Hillmann und Arne Nitsche ihr Glück bzw. Können allein unter Beweis stellen. Beide machten ihre Sache gut. Arne Nitsche wurde als Einzelschütze in der Klasse Herren III gewertet und Wilfried Hillmann in der Klasse Herren IV. Beide wurden für Platz 1 ihrer Klasse geehrt.

Matthias Kelm wollte es auch mit der Perkussionspistole wissen. In der Klasse Herren I musste er nur Frank Bursch vom SV Groß Lobke passieren lassen. Doch Platz 2 war ein gutes und zufriedenstellendes Ergebnis für ihn.

Dann war da noch Daniel Heitmüller, der wieder für den KKS SV Schulenburg im KSV Deister-Süntel-Calenberg an den Start gegangen ist. In der Juniorenklasse I startete er mit dem Luftgewehr als Einzelschütze. Sein Ergebnis von 369 Ring war für ihn Platz 1 dieser Klasse.



Delegiertenversammlung (04.05.)

Zum 68. Verbands-Delegiertentag hatte der SportSchützenVerband Hildesheim-Marienburg seine Mitglieder eingeladen. Anfang Mai fand die Versammlung im Sarstedter Stadtsaal statt. Präsident Karl-Heinz Raedel konnte Delegierte aus 62 dem Kreisverband angehörenden Vereinen begrüßen. Der Einmarsch der Fahnen und Standarten wurde durch den Spielmannszug Sarstedt musikalisch begleitet. Darauf folgte die Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder.

Präsident Raedel eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden. Ganz besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder und Ehrengäste. Grußworte wurden durch den Bundestagsabgeordneten Bernd Westphal überbracht. Dem folgten die Landtagsabgeordnete Laura Rebuschat, Landtagsabgeordneter Markus Brinkmann, Bürgermeisterin Heike Brennecke und der Präsident des KSV Alfeld, Hans-Joachim Herhold. Der Polizeipräsident der Polizeidirektion Göttingen, Uwe Lühring, machte in seinen Grußworten auf die Problematik der sogenannten „Reichsbürger“ aufmerksam. Die, um legal an Waffen zu kommen, nicht selten versuchen Mitglied eines Schützenvereins zu werden. Brinkmann warb in seinen Grußworten auch um die Bewerbung Sarstedts für das Kreisschützenfest 2019. Denn wir hätten (fast) immer schönes Wetter zum Schützenfest. Und schönes Wetter mache schließlich nicht der Kreis, sondern die Landesregierung. Schlechtes Wetter dagegen käme immer aus Berlin.



Der Ehrungsreigen begann mit der Vergabe der Kreiskönigswürde im Lichtpunktschießen. Denn zum Kreisschützenfest sind die Kids alle in den Ferien unterwegs und nicht in Hoheneggelsen anzutreffen. Leider habe ich mir die Namen nicht notiert. Die beiden Erstplatzierten waren aber an diesem Abend zugegen und konnten ihre Orden in Empfang nehmen. Nur der Kandidat für den 3. Platz war nicht anwesend und so musste Verbandssportleiter Frank Fleige solange aufrufen, bis einer der Teilnehmer anwesend war – wie in der Ausschreibung angegeben. Danach folgte die Ehrung verdienter Schützinnen und Schützen. Verbandssportleiter Frank Fleige verlas die Ehrungen und bat die aufgerufenen Schützenschwestern und Schützenbrüder nach vorn. Hier wurde ihnen die entsprechende Nadel ausgehändigt bzw. angesteckt. Für die ASG wurde mit der Verdienstnadel in Bronze des SSV Hildesheim Jana Weibchen ausgezeichnet. Torsten Lau erhielt die Verdienstnadel in Silber des NSSV. Der Ehrungsblock ist immer sehr umfangreich. Die meisten Teilnehmer freuen sich auf die anschließende Pause. Da kann man dann die „Beine vertreten“ und natürlich für Pressefotos schießen.



In seinem Jahresbericht gab Präsident Raedel eine Zusammenfassung des vergangenen Sportjahres. Erfreulich ist, dass der Mitgliederschwund im SSV Hildesheim-Marienburg gestoppt ist. Einige Vereine können sogar in Sachen Mitglieder eine positive Bilanz vorweisen.

Sportleiter Frank Fleige berichtete, dass mit 670 Starts zur Kreismeisterschaft die Beteiligung etwas weniger war als in den Vorjahren. Das sei wohl der geänderten Anschlagart bei den Auflagedisziplinen zu schulden, aber auch der Neustrukturierung der Altersklassen. Gwendoline Techert, die Verbandsdamenleiterin, machte in ihrem Bericht darauf aufmerksam, dass sich nach 2017 auch für 2018 kein Verein gefunden hat, der das Kreisdamentreffen ausrichten will. In seinem Bericht teilt Schatzmeister Michael Schwetje der Versammlung mit, dass das vergangene Jahr mit einem Minusbetrag abgeschlossen werden musste. Daher befürwortet er eine Beitragserhöhung ab 2019 um 1 € pro Person pro Jahr. Denn der SSV habe 2002 mit Umstellung auf den Euro nur eine minimale Anpassung an die damals neue Währung vorgenommen. Alle weiteren Berichte

der Präsidiumsmitglieder waren bereits auf der Homepage des SSV einzusehen und wurden nicht vorgetragen. Auch gab es keine Fragen aus der Versammlung zu den Berichten.

Verbandsjugendleiter Hennrek Gneist steht nach 20-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl zur Verfügung. Er wird vom Präsidium verabschiedet und zum Verbands-Ehrenmitglied ernannt. Ebenfalls steht Thomas Gebke als Vizepräsident nicht mehr zur Wahl. Auch Hermann Neelen wird verabschiedet. Er war 20 Jahre lang verantwortlich für die Vergabe der Ehrennadeln. Diese Aufgabe wird zukünftig Wilfred Lampe vom KKS Nordstemmen wahrnehmen. Danach erteilte die Versammlung dem Vorstand die verdiente Entlastung, um dann für einige Posten Neuwahlen durchzuführen.

Für das Präsidium wurden gewählt: Vizepräsident Wilfred Lampe, Schatzmeister Michael Schwetje, Verbands-sportleiter Frank Fleige, stellvertretende Damenleiterin Elke Westphale. Zur neuen Verbandsjugendleiterin wurde Sandra Kelm gewählt. Die Position des zweiten zu wählenden Vizepräsidenten – bisher Thomas Gebke – bleibt vakant. Als Kassenprüfer wurden gewählt Bernd Rübiger, Lars Hasenbein und Werner Glatzel.

Die bereits durch Schatzmeister Michael Schwetje angekündigte Beitragserhöhung wurde nach heftiger Diskussion mit 93 Ja-Stimmen zu 26 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

Zudem beschloss die Versammlung einstimmig, dass das Kreisschützenfest 2019 nach Sarstedt zu vergeben. Da keine weiteren Anträge vorlagen endete die 68. Delegiertenversammlung gegen 22:30 Uhr. Präsident Karl-Heinz Raedel wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimfahrt und Gute Nacht.

Schützenfest (08. bis 11.06.)

Unser Schützenfest fand, wie üblich, am zweiten Wochenende im Juni statt. Allerdings auch in diesem Jahr nicht als Kreisschützenfest. Vorangegangen waren fünf Schieß-Termine an denen um die Königswürden und um die Festscheiben angelegt werden konnte. Die Beteiligung der „Nicht-Schützen“ ist sehr erfreulich.

Unsere Schaffer Peter Borgaes (ASG) und Kai Kosowski (SV'51) haben ihre Sache gut gemacht. Uwe Hinske (SV'51) hatte es nicht einfach. Zu seiner Position als Bürgeroberführer hatte er auch die Funktion des Stabführers beim Spielmannszug Sarstedt inne. Doch ihm, als „alten Hasen“, konnte keiner die Show stehlen. Auch Henri Krüger (ASG) kennt sich in der Position des Junggesellenoberführers bestens aus.

Den Auftakt machte am Freitag der ökumenische Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche. Im Anschluss ging es im Schweigemarsch zum Ehrenmal im Friedrich-Ebert-Park wo schon eine Vielzahl Sarstedter Bürger wartete. Mit Kranzniederlegung und Großem Zapfenstreich nahm unser Schützenfest Fahrt auf.



Im Zelt angekommen unterhielt das Sarstedter Blasorchester die Anwesenden. Nachdem die Schaffer ihre Begrüßungsrede beendet hatten wurde Bürgermeisterin Heike Brennecke zum Fass-anstich gebeten. Dann erhielten die amtierenden Majestäten ihre Königsketten und den Schießmeister wurde das Wort erteilt.

Manfred Schmidt dankte im Namen der Schießmeister allen Teilnehmern, Sponsoren und Mitarbeitern für das Interesse an der Veranstaltung und die gute Zusammenarbeit.

Doch nun zu den Ehrungen vom Freitag.

Die Festscheibe „**Stadt Sarstedt**“ gewann mit einem 92,4 Teiler **Friedhelm Ulrich**, Pokalspender war „Das Hörgeschäff“ Thorsten Reis.



Auf den Plätzen folgten **Peter Borgaes** (97,1 T./MdL Markus Brinkmann), **Kerstin Wisch-newski** (132,8 T./CDU-Stadtverband Sarstedt), **Marcel Fischer** (173,9 T./AXA Center Stefan Schmager), **Sandra Kelm** (211,4T./Link Laufgut), **Dirk Krüger** (228,4 T./FDP Ortsverband Sarstedt), **Lennard Krüger** (233,8./Rose reifen-Kfz-Technik), **Birgit Meyer** (238,8 T./Glaserei Holger Kind), **Bodo Ritter** (245,4 T./Allianz Sebastian Krone) und **Susanne Klein** (256,1 T./ CDU Fraktion). Diese Scheibe hatte 97 Teilnehmer zu verzeichnen.

Die Festscheibe „**Deutschland**“ war in diesem Jahr dem Bundesland Brandenburg gewidmet. Sie wurde von der WAS – Wahlalternative Sarstedt gestiftet. So eine Scheibe ist schon ein Hingucker und daher auch heißbegeehrt. Um sie zu erhalten muss man möglichst 30 Ringe vorzeigen können und dann auch noch einen guten Stechschuss abgeben. Stechschüsse werden denjenigen erlaubt, die mit 3 Schüssen wenigsten 28 Ring



getroffen haben.

Die Scheibe ging mit 30 Ring und einem Stechschuss von 125,1 Teilern an **Guntbert Meyer**. Der 2. Platz mit 30 Ring und einem 173,3 Teiler ging an **Dirk Krüger**. Auf den weiteren Plätzen folgten **Regina Krüger** (30 Rg./346,7T.), **Alina Meyer** (30 Rg./478,7T.), und **Gitta Schmidt** (30 Rg./825,9 T.). Die für die Plätze 2 bis 5 ausgegebenen Wandteller wurden von Franke Bauunternehmen und Das Weinlädchen gestiftet. Außerdem wird für diese Scheibe ein Zusatzpreis vergeben. Für den besten Stechschussteiler – egal ob für 30 Ring oder 28 Ring abgegeben - hat die Fa. Trinkgut eine Getränkespende ausgelobt. Die „Wagenladung“ Bier durfte **Ursula Kalisch** für ihren 105,0 Teiler in Form eines Gutscheins in Empfang nehmen. Hier haben 42 Teilnehmer ihr Bestes gegeben und die Scheibe zu bekommen.

Die Festscheibe „**Niedersachsen**“ als Freihandscheibe zeigt die sportliche Seite des Schießens. Denn um hier das optimale Ergebnis von 30 Ring zu erreichen muss man schon eine gute Kondition, eine ruhige Hand und ein sicheres Auge haben. In diesem Jahr erreichten drei Teilnehmer 28 Ring als bestes Ergebnis. Da wurde pro Schützen ein Stechschuss benötigt um die Platzierung festzulegen, natürlich auch Freihand. So konnte **Ernst Martin Grote** mit eine 1.041,9 Teiler Platz 1 für sich beanspruchen. Platz 2 ging an **Felicitas Nickel**, die einen 1.465,8 Teiler vorweisen konnte. Auf 3. Platz fand sich **Guntbert Meyer** wieder. Ihm war zu „nur“ eine 5 als Stechschuss gelungen. Erfreulicherweise haben sich 18 Teilnehmer an diesem sportlichen Wettkampf beteiligt.

Die Festscheibe „**Alte Kameraden**“ wird mit dem Luftgewehr im sitzend-Auflage-Anschlag ausgeschossen. Für das Endergebnis benötigt man



zwei Schüsse, die möglichst nahe am Zentrum liegen. Um sich beim Schießen setzen zu dürfen muss man allerdings mindestens 45 Jahre alt. Mit einem 16,5 und 20,9 = 37,4 Teiler Gesamtergebnis hieß der Sieger **Martin Matthias**. Platz 2 ging an **Elke Maindok** (30,4+45,8=76,2 T.) und Platz 3 belegte **Ulrich Jung** (40,9+44,8=85,7T.). Insgesamt hatten hier 15 Personen platzgenommen um auf die Festscheibe zu schießen.



Der **Pastorenteller** ist mit einem Geldbetrag für soziale oder caritative Zwecke verbunden. Dieser Betrag wird jedes Jahr von den Sarstedter Pastoren gespendet. Wer das Geld erhält, darüber bestimmt der Gewinner des Tellers. In diesem Jahr wurde der Betrag dem ökumenischen Hospizdienst Sarstedt zur Verfügung gestellt. Möglich machte das der Sieg von **Jürgen Kirchhoff** mit seinem 32,8 Teiler. Auf Platz 2 landete **Sebastian Sander** mit einem 110,4 Teiler und Platz 3 ging an **Raimund Kubitzki**, der einen 206,7 Teiler vorweisen



konnte. Die Preise für die Plätze 2 und 3 stellte die Physiotherapie Hollenbach zur Verfügung. Die Beteiligung mit 55 Personen auf dieser Festscheibe war recht gut.



Die **Heimatscheibe** wurde in diesem Jahr vom Veranstaltungszentrum Speicher gesponsert. Mit 43 Mannschaften war wieder eine Steigerung zum Vorjahr zu verzeichnen. Na, spannend ist dieser Wettbewerb jedes Jahr aufs Neue. Bis zum vorletzten Tag lagen die Mannschaften recht dicht beieinander. Einige waren auch Ringgleich. Da wurde die Platzierung dann durch den besten Teiler der Mannschaften festgelegt. Doch das Mannschaftsergebnis der **Mühlenkrug-Boy's**, nämlich 131 Ring, langte dicke für Platz 1. Da war kein Teilerwert mehr nötig. Platz 2 ging an die Mannschaft „**Gar Nichts**“. Sie hatten 126 Ring erreicht. Über Platz 3 für 124 Ring freute sich die Mannschaft der **W-A-S** (Wahlalternative Sarstedt). Die Ehrung ging in 7er-Schritten weiter. Platz 7 ging an **DLRG I**, Platz 14 erreichten **Die Kanusauen**, Platz 21 ging an den **Katholischen Häkelkreis**, Platz 28 war für die Mannschaft **Schluckeulen** reserviert; über Platz 35 freute sich die Mannschaft der **GHG-Sarstedt I** und Platz 42 war für die **DLRG III** reserviert.

Bester Teilnehmer dieses Feldes war mit 48 Ring Torsten Miska. Marcel Fischer reichten 46 Rg. für Platz 2 und Andreas Hölzel belegte mit 45 Rg. Platz 3.

Die **Bürgerpreisscheibe** ist jedes Jahr der Renner. Hier darf kein Schütze, keine Schützin teilnehmen. Sie ist ausschließlich den Nicht-Schützen vorbehalten. Da haben insgesamt 180 Teilnehmer ihr Glück versucht den Getränke-Gutschein für 365 Flaschen Bier zu ergattern. Die Nase vorn hatte in diesem Jahr Björn Mönning mit einem 93,8 Teiler. Ganz dicht auf den Fersen war ihm Sebastian Bojczuk mit einem 95,2 Teiler. Auf den



weiteren Plätzen folgten Denny Knabe (142,1), Frank Wullekopf (159,1), Simone Kollecker (159,3), Florian Zidek (166,6), Tatjana Meyer (170,4), Ralf Brunke (182,2), Jens Schiebler (187,2), Andreas Hölzel (245,5), Marvin Domke (257,1), Thomas Kollecker (264,2), Felix Stölter (270,1), Marcel Fischer (283,1), Peter Koscher (305,9), Viola Wullekopf (307,3), Magdalini Schiebler (315,1), Dirk-Sikko Schmidt (375,8), Norman Meyer (383,5) und Leon Simon (385,8). Sie erhielten Gutscheine der GHG. Alle Preisträger dieser Scheibe wurden schriftlich über ihren Gewinn unterrichtet, nur die Platzierungen wurden in den Schreiben nicht erwähnt.

Am Sonntag wurden die neuen Könige den Sarstedtern vorgestellt. Die Proklamation

erfolgt immer am Rathaus vor dem Festumzug. Es ist jedes Mal eine spannende Angelegenheit.

Bürgerkönig: Guntbert Meyer
Bürgerkönigin: Sabine Hennig
Junggesellenkönig: Lennard Krüger
Jugendkönig: Felicitas Nickel
Bester Bürger: Sergej Scholochow



Am Montag nach dem Katerfrühstück folgte die Ehrung der Ritter, Prinzen und Prinzessen:

Bürgerkönig	Guntbert Meyer (124,6 T.)	Bürgerkönigin	Sabine Hennig (132,6 T.)
1. Ritter	Sergej Scholochow (253,4 T.)	1. Prinzessin	Silvana Borgaes (148,6 T.)
2. Ritter	Friedhelm Ulrich (262,3 T.)	2. Prinzessin	Ursula Kalisch (240,6 T.)
3. Ritter	Peter Brinkmann (271,1 T.)	3. Prinzessin	Birgit Meyer (253,9 T.)
Junggesellenkönig	Lennard Krüger (301,5 T.)	Jugendkönig	Felicitas Nickel (13,3 T.)
1. Prinz	Patrick Heitsch (519,9 T.)	1. Jugendprinz	Nathalie Borgaes (57,9 T.)
2. Prinz	Robin Boie (244,9 T.)	2. Jugendprinz	Marvin Flöge (76,3 T.)
3. Prinz	Sebastian Sander (599,9 T.)	3. Jugendprinz:	Luca Björn Erhard (106,0 T.)

Die **Jugend-Festscheibe** – gestiftet von Simone Kollecker von AKL - ging mit einem 4,5 Teiler an Hanna Schlums. Auf den Plätzen folgten **Nathalie Borgaes** (16,6 T.), Felix Sub (34,0 T.), Felicitas Nickel (44,7 T.), Eileen Stachan (49,2 T.), Marvin Flöge (71,0 T.), Maxim Root (91,5 T.), Luca Björn Erhard (103,0 T.), Max Mohwinkel (125,0 T.) und Nils Brinkmann (142,6 T.). An diesem Wettbewerb waren 25 Jugendliche beteiligt.

Die **Kette der Stadtfeuerwehr Sarstedt** wird von den amtierenden Stadt- und Ortsbrandmeister sowie ihren Stellvertreter ausgeschossen. Zudem müssen die Teilnehmer auf eine verdeckte Scheibe schießen. Den besten „blinden“ Schuss gab Achim Bäte ab. Er wurde mit der Feuerwehrkette ausgezeichnet. Platz zwei ging an Lars Brinkmann und dritter wurde Thomas Pape.

Das Katerfrühstück war recht gut besucht. Da konnten die Veranstalter nicht meckern. Auch der Kindernachmittag wurde wieder gut angenommen. Wieder mit von der Partie war Clown „Floh“. Sie flitzte auf ihren Inlinern bereits beim Umzug durch die Kinderreihen. Der Festausschuss und die Schausteller hatten für die „Kinderverlosung“ (es werden immer noch keine Kinder verlost!!!!) nochmals tief in die Tasche gegriffen und Preise spendiert.

Unsere Kaffeetafel am Montagnachmittag war auch gut besucht. Bei sommerlichen Temperaturen wollten alle nicht im Haus bleiben. Daher hatten wir die Tafel kurzerhand nach draußen verlegt. Den Kuchen mussten wir uns allerdings im Haus auf die Teller schaufeln. Wir freuen uns jedes Mal, wenn die Schaustellerfrauen Zeit finden, daran teilnehmen können. Auch unsere Männer kommen ab und an vorbei um mit einer Tasse Kaffee den vielen Alkohol zu verdünnen. Oder um sich vom „anstrengenden“ Stammtisch zu erholen. Anschließend haben wir unsere Runde über den Festplatz gedreht. Da freuen sich



unsere Damen schon im Vorfeld drauf. Wir besuchten die „Schießbude“, das Dosen-Werfen, den Dartwurf-Stand, das Entenangeln und waren Fadenziehen. Die Fahrgeschäfte schauten wir uns allerdings von außen an. Das wollten wir uns nach all dem Kaffee und Kuchen nicht antun. Unsere Runde endete auf der Veranda des Festzeltes. Das war wieder sehr verhängnisvoll!

Das Höhenfeuerwerk als Abschluss des Schützenfestes war ein Genuss. Auch ein Abschlusseffekt fehlte nicht.

Am Dienstagabend wurden dann die Scheiben den Königen gebracht. Nach getaner Arbeit für das schon wieder vergangene Schützenfest, hatte sich der Festausschuss einen gebührenden Kehraus verdient. Die Fahnen wurden eingerollt und im Schützenhaus des SV'51 gab es ein Abschlussspiel. Das Blasorchester spielte ein letztes Mal auf und die letzten Auszeichnungen wurden vergeben. Nun mussten noch die Schnurzmeister gekürt werden. Das sind diejenigen, die während des Schützenfestes dafür gearbeitet haben, sich gut betragen haben, nicht aus der Rolle gefallen sind und trotzdem das Trinken nicht verachtet haben. Die interne Beratung unseres Vereins ergab: Schnurzmeister 2018 der ASG wurde Michael Böcker.



Jubiläumskette (11.06.)

Unsere Jubiläumskette ist schon ein repräsentatives Teil. Mit ihrem Taler aus dem Jahr 1813 „dem besten Schützen“ ist sie immer wieder heiß begehrt. Denn (fast) jeder möchte sie mal tragen dürfen. Doch dazu braucht man außer einem guten Auge und einer sicheren Hand auch noch ein Quäntchen Glück.



An neun Schießtagen konnten die Mitglieder ihre Schüsse mit dem Kleinkalibergewehr abgeben. Laut Ausschreibung benötigt jeder Teilnehmer zwei möglichst gut platzierte Treffer um in die Wertung zu kommen. Die Siegerehrung fand dann wieder am Schützenfest-Montag nach dem Katerfrühstück statt. Nachdem Schießmeisterin Gitta Schmidt unserem Vorsitzenden Torsten Lau die Ergebnisliste ausgehändigt hatte, nahmen er und Bürgermeisterin Heike Brennecke die Siegerehrung vor. Aber zuerst ließ Torsten sich die Kette vom Vorjahressieger Dirk Krüger aushändigen.

Dann blätterte er die Liste der Teilnehmer auf und begann die Ehrung mit Platz drei – der Spannung wegen. Platz 3 ging an Gudrun Peters (51,0+170,3=221,3 T.). Platz 2 belegte Regina Krüger (74,2+98,3=172,5 T.). Die Jubiläumskette für Platz 1 durfte die Bürgermeisterin dann der neuen Trägerin Sabine Hennig (17,4+75,6=93,0

T.) umhängen. Damit machte Sabine es ihrem Vorgänger Dirk Krüger nach. Denn er hatte im vergangenen Jahr auch die Ehre und „Last“ zwei Ketten tragen zu dürfen.

3-Waffen-Kampf (27. + 29.06.)

Den 3-Waffen-Kampf haben wir bereits seit 14 Jahren im Programm. Ausgetragen wird er als letzte Veranstaltung vor unserer Sommerpause. Die drei Waffen sind Luftgewehr (LG), Kleinkalibergewehr (KK) und Sportpistole (SpoPi). Dazu kommen drei verschiedene Anschlagsarten und eine unterschiedliche Anzahl von Wertungsschüsse.

Die Disziplin LG sitzend Auflage gewann Sandra Kelm mit 316, 8 Ringen vor Gitta Schmidt (310,8 Rg.) und Jörg Sieges (310,4 Rg.). Die zweite Disziplin KK 50m stehend Auflage konnte Sandra Kelm mit 142 Ringen ebenfalls für sich verbuchen. Auf den Plätzen folgten Heiko Jacob (141 Rg.) und Tasso Lüpke (136 Rg.). Mit der SpoPi, die im stehend-Freihand-Anschlag geschossen wird, sind unsere Kurzwaffenschützen immer im Vorteil. Gleich zwei Schützen erreichten 46 Ring. Da entschieden die geschossenen Ringe über die Platzierung. Matthias Kelm konnte



für seine 46 Ring zwei x 10, zwei x 9 und eine 8 vorweisen. Götz Turnier erreichte seine 46 Ring mit einer 10 und vier x 9. Das reichte für Platz 2. Auf Platz 3 mit 41 Ring kam Tasso Lüpke.
Den Gesamtsieg mit insgesamt 489,8 Ring konnte Sandra Kelm für sich einstreichen. 485,4 Ring langten Tasso Lüpke für Platz 2. Mit 479,4 Ring ging Platz 3 an Jörg Sieges.
Mit einem dreifachen „Gut Schuss“ entließen unsere Schießmeisterinnen Gitta Schmidt und Sandra Kelm ihre Mitstreiter die Sommerpause.

Unsere Geburtstagskinder

April: Marvin Kratzke, Gudrun Peters, Sebastian Sander, Dirk Krüger, Karl-Heinz Hamroll, Sandra Strauß, Georg Simon, Karl-Heinz Rösener, Werner Schmidt, Dieter Backhaus, Ursel Bringmann, Henri Krüger, Rolf Bremer, Hilde Zieting, Renate Fischer, Marion Rudnick, Heiko Miska, Michael Böcker, Ernst Martin Grote

Mai: Jens Weibchen, Gitta Schmidt, Jörg Sieges, Kurt Brückner, Wilhelm Himstedt, Peter Hänsch, Marcel Bokelmann

Juni: Dagmar Jacobi, Christine Höppner, Matthias Riechmann, Dieter Zieting, Karl-Heinz Wondratschek, Jörg Zieting, Alfred Bastong, Benjamin Kratzke, Simone Peters, Daniel Elpel, Arne Nitsche, Stefan Reuter, Michael Graser, Wilfried Hillmann, Daniel Heitmüller, Jana Weibchen, Sabine Grote, Markus Brinkmann

Als besondere Geburtstagskinder durften wir in diesem Quartal beglückwünschen: *Georg Simon* (89 Jahre), *Alfred Bastong* (84 Jahre), *Marion Rudnick* (83 Jahre), *Willi Himstedt* (82 Jahre), *Hilde + Dieter Zieting* (beide 81 Jahre), *Dagmar Jacobi* (80 Jahre), *Dieter Backhaus* (75 Jahre), *Karl-Heinz Wondratschek* (70 Jahre) und *Michael Böcker* (60 Jahre).

Sonstiges

Auch konnten wir Martin Peters wieder als unseren neuen / alten Schützenbruder begrüßen.

Den Bund fürs Leben schlossen am 13.04. Alexander Moos und Diana Jäger. Am 05.05. machte es Kathrin Siegmund im nach. Sie ehelichte ihre Lebenspartnerin Stefanie Marenziehn und führt nun einen Doppelnamen.



Freud und Leid liegen immer dicht beisammen.

Tief getroffen hat uns der Tod unserer Schützenschwester Annerose Siehs. Nach schwerer Krankheit ist sie am Ostermontag, den 02. April 2018 im Alter von 65 Jahren eingeschlafen. Annerose war mehr als 30 Jahre Mitglied unseres Vereins. In dieser Zeit hat sie sowohl dem Vorstand der ASG wie auch dem Festausschuss zum Freischießen, Volks- und Schützenfest der Stadt Sarstedt angehört. Mit ihr haben wir eine Schützenschwester verloren, die durch ihre liebenswerte und engagierte Art von uns allen hochgeschätzt wurde.

Abschied nehmen mussten wir auch von unserem Schützenbruder und Ehrenmitglied Jürgen Jacobi. Er verstarb am 24.05.2018 im 82-sten Lebensjahr. Jürgen Jacobi hat 52

Jahre lang der Alten Schützengilde die Treue gehalten. In dieser Zeit hat er lange dem Vorstand angehört. Ob als 2. Vorsitzender oder als 2. Schriftführer hatte er stets das Wohl des Vereins im Auge. Auch war er maßgeblich daran beteiligt die Sarstedter Stadtmeisterschaft im Schießsport ins Leben zu rufen. Mit ihm haben wir einen großen Förderer des Schießsports, insbesondere der Jugendarbeit verloren. Wir werden ihn, seinen Rat und sein humorvolles Wesen sehr vermissen.



Texte: Christa Stöbener

Fotos: Holger Hoseas, Renate Fischer, Christa Stöbener

